

Klassenarbeit (Gym) - 1/3 hat nicht alle Aufgaben geschafft

Beitrag von „katta“ vom 22. April 2012 16:15

Hallo liebes Forum,

ich erhoffe mir wieder mal ein paar Erfahrungsberichte und Denkanstöße, damit ich zu einer Entscheidung finden kann. Mir ist natürlich bewusst, dass ihr weder Klasse noch mich bzw. meinen Unterricht kennt und dementsprechend natürlich nur Denkanstöße geben könnt.

Zur Situation:

In meiner 6. Klasse habe ich in Englisch eine [Klassenarbeit](#) schreiben lassen, die recht voll gepackt war. Das war mir durchaus bewusst, ich wollte es aber auch mal "drauf ankommen" lassen (u.a. um zu sehen, ob ich sie nicht eigentlich tendenziell unterfordere, aber auch um zu sehen, wie sie mit so Stresssituationen umgehen - außerdem gebe ich die Klasse Ende dieses Jahres ab und wer weiß, wen sie danach kriegen und worauf sie sich einstellen müssen)... und jetzt habe ich den Salat. 😊

Es waren zwei kleine Texte zu schreiben (einen davon konnten sie sehr gut vorbereiten, es war die Verschriftlichung einer Präsentation, die sie im Laufe der Reihe gehalten haben, der musste also "nur" aus der Erinnerung runter geschrieben werden; die andere war ein Brief, bei dem es zur inhaltlichen Gestaltung Tipps bzw. Fragen gab - auch so etwas kam so ähnlich im Unterricht natürlich vor), eine Grammtikaufgabe zu if-clauses und eine Leseverstehensaufgabe, wo Texte einander zugeordnet werden mussten.

Nach erster Durchsicht habe ich nun festgestellt, dass 8 von 23 (ja, Traumgröße, ich weiß 😊) lediglich drei Aufgaben geschafft haben, die übrigen 15 alle 4 (über die Qualität kann ich noch nichts aussagen, bin noch im Bewertungsprozess).

Nun überlege ich, wie ich damit umgehe. Wenn etwa die Hälfte nicht alles geschafft hätte, hätte ich eine Aufgabe als Zusatzaufgabe gewertet (es kommt so hin, dass ich allen Aufgaben gerechtfertigt die gleiche Punktzahl geben kann), jetzt liegt es aber bei ca. 1/3.

Hattet ihr schon einmal eine solche Situation? Was habt ihr da gemacht? Oder sonst irgendwelche Ratschläge oder Denkanstöße?

Schon vorab einmal vielen Dank!

Lieben Gruß
Katta

Beitrag von „Sanne1983“ vom 22. April 2012 17:30

Hallo Katta,

ich finde es zunächst mal nicht schlimm, dass nicht alle fertig geworden sind. Wichtig ist nun, wie du damit umgehen möchtest. Mir ist es auch schon passiert, dass ich auf den ersten (oder auch zweiten) Blick dachte, dass die Arbeit zu vollgepackt oder zu schwer war.

In so einem Fall korrigiere ich erst mal die Arbeiten und schreibe nur die Punkte darunter. Am Ende überlege ich mir dann, ob ich meinen geplanten Notenschlüssel verändere. Es ist auch schon vorgekommen, dass ich einige 1er in der Klasse hatte und ebenso wie du einen großen Teil, der nicht fertig wurde. In diesem Fall habe ich meinen Notenschlüssel so belassen und die Kinder später gefragt, warum sie nicht fertig wurden. In der Regel hatten sie zu wenig geübt. Sind aber die Noten aller Schüler wesentlich schlechter als sonst, korrigiere ich meinen Notenschlüssel etwas nach oben.

Ich hoffe, ich konnte dir helfen.

Beitrag von „katta“ vom 22. April 2012 23:02

Danke schon mal.

Bei genauerer Durchsicht haben die meisten doch mindestens drei "und ein bisschen" Aufgaben geschafft.

Ich war jetzt bei der Bewertung etwas großzügiger, da sie ja doch unter einem für sie eher ungewohnt starkem Zeitdruck arbeiten mussten, werde aber dabei bleiben, alle Aufgaben zu zählen. Bin mir nur mit dem Bewertungsschlüssel noch nicht sicher, da schlafe ich mal ne Nacht drüber (mit dem "strengen" gäbe es einen Schnitt von 2,7 mit drei 5en von denen, die wirklich nur drei (und ein kleines bisschen) geschafft haben und das halt teilweise falsch); mit dem "netten" Schnitt von 2,5 ohne 5en). Aber wie gesagt, das überlege ich mir morgen, da gucke ich sie auch noch einmal durch.

Aber danke schon mal für deinen Erfahrungsbericht!

Beitrag von „Dalyna“ vom 23. April 2012 07:59

Aber sowohl ein Schnitt von 2,5 als auch von 2,7 ist doch vertretbar. Ist halt die Frage, wie die Notenverteilung im Einzelnen ist und womit Du weniger Bauchschmerzen hast.

Beitrag von „Andran“ vom 23. April 2012 15:14

-

Beitrag von „Sylvana“ vom 23. April 2012 16:29

Hi,

also ich würd's auch so machen. Und 2,5 sowie 2,7 finde ich für eine 6. Klasse auch ok. In einer schulinternen Vergleichsarbeit hatten wir mal einen Schnitt von 3,0.

LG

Sylvana